

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie  
**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie  
**Band:** 16 (1909)  
**Heft:** 1

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## „Mitteilungen über Textilindustrie“

Schweizer. Fachblatt für sämtliche Textilbranchen sind infolge ihrer weiten Verbreitung im In- und Ausland ein vorzügliches und erfolgreiches

### = Insertions-Organ =

für alle einschlägigen Gebiete.

Mit der Ausdehnung des fachlichen Inhaltes auf die Gebiete der Baumwoll-, Woll- und Leinenindustrie mit Beginn des 16. Jahrganges der Zeitschrift vom 1. Januar 1909 an und der Vermehrung des Abonnenten- und Leserkreises aus diesen Textilbranchen wird der Wert der Insertionen noch bedeutend gewinnen.

Wir bitten daher Interessenten, uns um Angabe von Kostenberechnungen und Vorschläge für wirkungsvolle Insertionen zu ersuchen, die jederzeit kostenfrei besorgt werden. Aufträge und Anfragen sind baldigst an die Expedition zu richten. Wir machen noch darauf aufmerksam, dass auch die zweite Nummer, Mitte Januar, in bedeutend vergrößerter Auflage zur Versendung gelangen wird.

Die Expedition der  
„Mitteilungen über Textilindustrie“,  
Metropol, Zürich I.

## Gesucht.

Direktor für eine grössere Seidenstoffweberei Oesterreichs (deutsche Gegend) zum Eintritte anfangs 1909. Bewerber müssen theoretisch und praktisch auf allen Gebieten der Seidenstoffweberei gebildet und in leitender Stellung bereits tätig gewesen sein.

Gefl. Offerte mit Gehaltsansprüchen unter „Nr. 17“ an Haasenstein & Vogler A.-G., Wien I. 702

Tüchtiger **Webermeister** mit 20jähriger Praxis sucht Stelle als Obermeister in kleinere Grège-Weberei im In- oder Ausland. Prima Zeugnisse und Referenzen. Offerten unter Chiffre 690 an die Expedition.

## Stelle-Gesuch.

Tüchtiger, erfahrener **Webermeister**, mit verschiedenen Webstuhl- und Maschinensystemen (Glatt und Wechsel) bestens vertraut, **sucht** infolge eingetretener Verhältnisse sofort Stelle. Zeugnisse zu Diensten. 701

Gefl. Offerten unter Chiffre A. E. 1867 postlagernd Uster (Zürich).



# Holzspuhlen

## Julius Meyer

Gegründet 1869 **Baar (Kt. Zug)** Gegründet 1869

80 Arbeiter

Seidenspulen jeder Art  
Weberzäpfl  
in Buchs- und Mehlbaum.  
Zettelbäume etc. etc.

Grosses Lager  
in vor-  
gearbeiteten  
Hölzern.

**Druckarbeiten** aller Art liefert prompt und billig die Buchdruckerei Jean Frank, Zürich.  
8 Waldmannstrasse 8.



SYSTEME GROB  
BREVETE S. G. D. G.

# GROB & CO HORGEN

SCHWEIZ

älteste & grösste Fabrik  
von Webgeschirren mit  
FLACHSTAHLLITZEN

## Fabrikation von Litzen

aus einem Stück flachen Stahlstreifen, nicht gelötet, nicht gedreht, daher vollkommen glatt, aufs feinste poliert für Schaft- und Jacquardwebereien aller Art, spez. für dichte bis aller dichteste Einstellungen.

## Komplette Webgeschirre

Platinen für Kettenfadenwächter  
in unübertroffener Feinheit.

# J. Schweiter, Maschinentfabriken, Horgen (Schweiz) und Sternberg (Mähren)

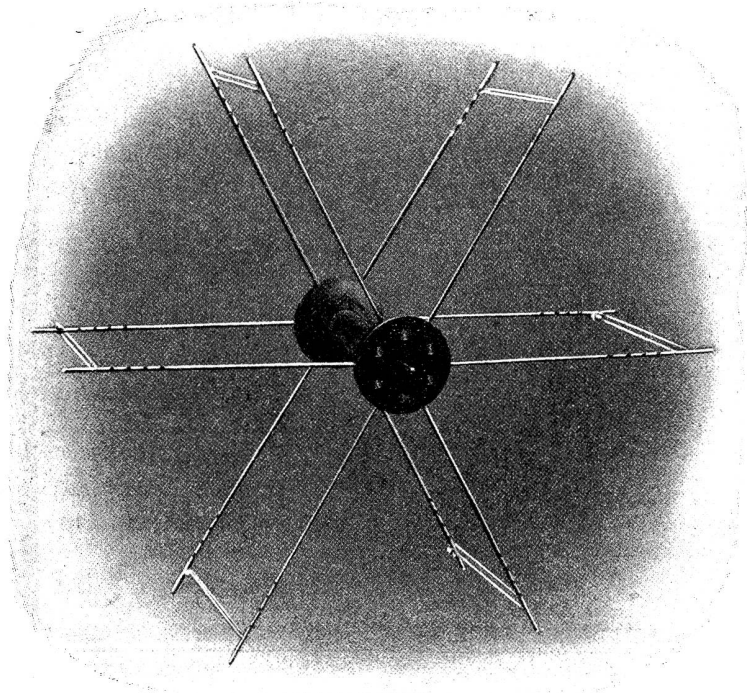
## „ELASTIC“

Neuester u. bester Haspel f. Seide, Grège, Kunstwolle, Baumwolle, vereinigt alle Vorteile in sich

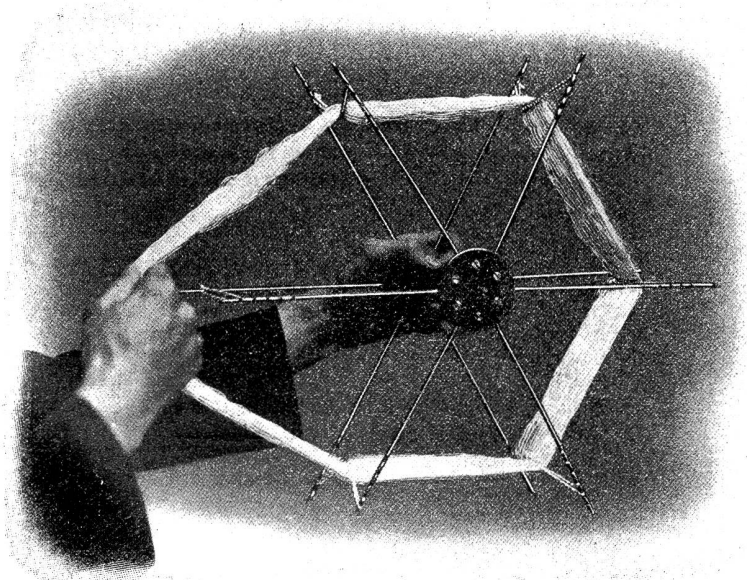
*Einfach — Praktisch — Solid — Leicht — Billig.*

Patente angemeldet.

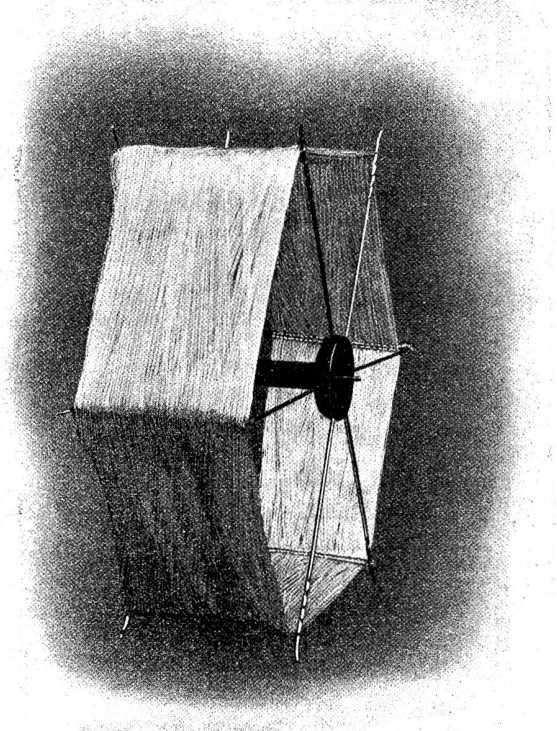
Verlangen Sie gefl. Musterhaspel.



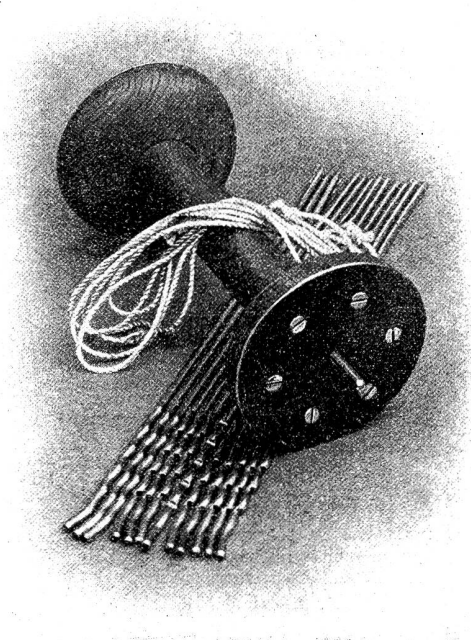
„Elastic“ montiert. Kein Brechen der Seitenstäbchen mehr. Höchst elastische Auflage für das Material, da die seitlichen Stahlstäbchen beim geringsten Zerren des ablaufenden Fadens federnd nachgeben, d. h. sich einbiegen, sodass sich der Faden meist selbst lösen kann, ohne zu zerreißen.



„Elastic“ beim Auflegen der Strange. Infolge der grossen Elasticität der Seitenstäbchen ist es möglich, eine neue Strange aufzulegen, ohne die Verbindungsschnürchen in den Auskerbungen nach einwärts verschieben zu müssen.



„Elastic“ mit aufgelegter Strange. Durch die verblüffend einfache Konstruktion dieses Haspels erhält man eine ca. 30 mm breitere Auflagefläche für das Material, besonders für Seide, Grège etc. von entschiedenem Vorteil.



„Elastic“ demontiert. Durch das leichte Demontieren u. Montieren des Haspels kann man durch Auswechseln der Seitenstäbchen rasch einen Haspel für grössere oder kleinere Strangenweiten herstellen. Ferner kann der Haspel in demontiertem Zustande versandt werden.

# Gebr. Stäubli, Horgen-Zürich

vormals SCHELLING & STAEUBLI

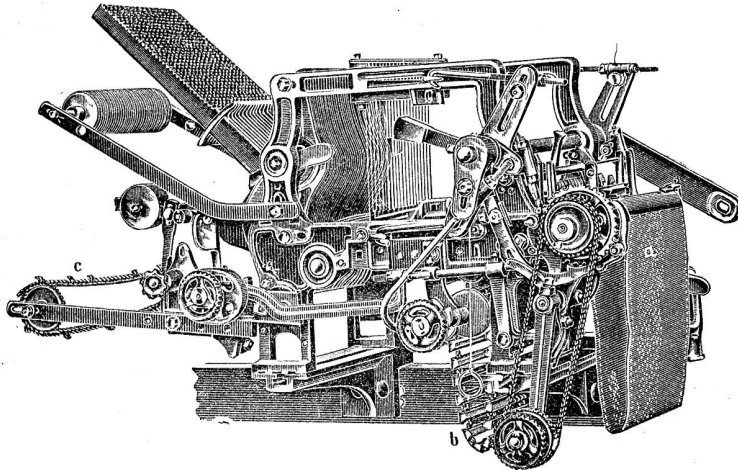
== Filialen: *Lyon, Sandau (Böhm. Leipa).* ==

Goldene Medaillen auf allen beschickten Ausstellungen.

**Spezialität: Schaftmaschinen**  
für alle Gewebegattungen.

## Schaftmaschinen

mit  
Papierdessin-Cylinder  
und  
Holzkarten-Cylinder,  
automatische Umschaltung  
beider Cylinder.



Zweckmässig für  
== Foulards ==  
und  
Fabrikation reich façonierter  
und abgepasster Stoffe,  
sowie für  
**Servietten** etc.  
von 16 bis 32 Schäfte.

Letzte Auszeichnung:  
Ehrendiplom

mit goldener Medaille an der  
internationalen Ausstellung  
in Mailand 1906.

Goldener Preis der  
Handels- u. Gewerkekammer  
der Deutsch-Böhmischen  
Ausstellung  
in Reichenberg i. B. 1906.

## Jacquardmaschinen „Verdol“

Société anonyme des  
**Mécaniques Verdol**  
**LYON**

Capital social: 1,200,000 Fr.  
Siège social et Ateliers de construction  
16, rue Dumont-d'Urville.

Goldene Medaille: Anvers 1885.  
Goldene Medaille: Brüssel 1897.  
Hors Concours-Jury-Lyon 1904.

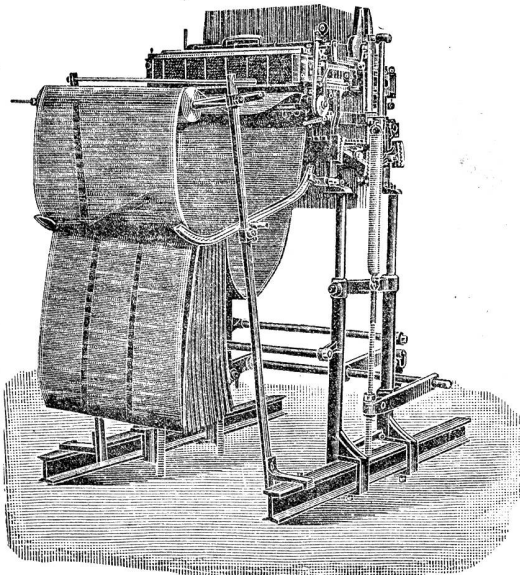
**Grand Prix**  
Paris 1900. — Mailand 1906.

Diese Maschinen mit reduziertem  
Cylinder werden gebaut mit 112, 224,  
336, 448, 672, 896, 1008, 1344, 1792  
Platinen und höher.

Die Uebertragung und spezielle  
Bauart gestatten ihre Anwendung auf  
mechan. Stühlen mit grösster Touren-  
zahl. Das System ermöglicht auf leichtem,  
freischwebendem Kartengang mehr  
als 20,000 Karten einzuhängen.

D. R.-Pat. 81519.

Ersatz der Pappkarten durch  
endloses Papier.



Automatische  
**Kartenschlagmaschinen**  
mit 1344 Stempel. D. R.-Pat. No. 103233.

**Kopiermaschinen**

**Jacquardmaschinen**  
für Papp- und endlose Papierkarten.  
System: **Vincenzi**  
**Jacquard und Verdol.**

Doppelhub- und  
Zweicylinder-Jacquardmaschine

**Hochfach-,**  
**Hoch- und Tieffach-Maschine**  
mit separaten Borduren-Dessin  
für Foulardfabrikation sehr geeignet.

Ausführl. Catalog und Preisliste  
gratis.

**Kartenschlägerei u. Vertretung für die Schweiz: Fritz Kaeser, Zürich (Telephon 6397)**  
Lieferung von Spezial-Verdolphpapier, beste Qualität, gegen Witterungseinflüsse  
unempfindlich, für Jacquardmaschinen und für Rätieren aller Systeme.